

Landtag Aktuell

51. Ausgabe

Düsseldorf, 23.03.2012



Gregor Golland

Ihr Landtagsabgeordneter in der 15. Wahlperiode

CDU stellt Landtagskandidaten auf – Ich möchte wieder antreten.

Am kommenden Mittwoch werden die Mitglieder der CDU im Rhein-Erft-Kreis ihre Direktkandidaten zur Landtagswahl am 13. Mai 2012 aufstellen. Die Einladung zu diesem außerordentlichen Parteitag, der durch das Scheitern der rot-grünen Landesregierung nötig wird, wurde in dieser Woche an die 4.500 CDU-Mitglieder im Kreis versendet.

Ich werde mich wieder für den Wahlkreis 7 (Brühl, Erftstadt, Wesseling und die Kerpener Ortsteile Türnich, Brügggen und Balkhausen) bewerben.

Meine Arbeit der letzten 19 Monate möchte ich fortsetzen. Der Meinungs austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern, die kritische Auseinandersetzung mit der Landespolitik und die Möglichkeit unsere Gesellschaft mit zu gestalten, liegen mir am Herzen.

Über diesen Newsletter habe ich jede Woche rund 3.000 Menschen informiert und bin mit vielen von Ihnen in den Dialog getreten. Dabei haben sich viele Leserinnen und Leser bei mir zustimmend zurück gemeldet. Viele Ihrer Anliegen konnte ich lösen, einige Projekte warten noch auf die Vollendung. Auch im nächsten Landtag möchte ich weiter für Sie arbeiten.

So muss zum Beispiel das Gesetz über den Kanal-TÜV im nächsten Landtag bürgerfreundlich geregelt, der Kita-Ausbau endlich vorangetrieben und das strukturelle Defizit des Haushaltes reduziert werden. Wir brauchen Politik aus den Augen unserer Kinder.

Mehr machen gegen Analphabetismus

In einer der vorherigen Ausgaben von Landtag Aktuell habe ich Ihnen über eine Kleine Anfrage von mir zum Thema Analphabetismus berichtet.

Grund für die Anfrage ist eine Studie der Universität Hamburg, die 2011 von der Bundesbildungsministerin Annette Schavan vorgestellt wurde. Diese sogenannte Level One Studie (Leo.) zeigt zum ersten Mal, wie dramatisch das Bild in unserem Land wirklich ist: Ca. 4% der Erwachsenen sind totale sowie 14% funktionale Analphabeten (d.h. unterhalb des Niveaus des 4. Schuljahres der Grundschule). Bisher ging man von erheblich niedrigeren Zahlen aus.

Leider hinkt die grüne Landesbildungsministerin den Vorgaben der Bundesregierung hinterher. Obwohl in allen Ländern Koordinationsstellen bzw. Ansprechpartner für das Thema Alphabetisierung/Grundbildung festgelegt werden sollen, ist dies in NRW noch nicht geschehen. Dies ist aber erforderlich um einen sinnvollen Konzept- und Erfahrungsaustausch länderübergreifend und landesintern sicher zu stellen und die Kooperation mit den Sozialpartnern, zivilgesellschaftlichen Organisationen und dem Bund voranzubringen.

Die Kleine Anfrage und die Antwort finden Sie hier: <http://kurzlink.de/GGanalphabetismus2>.

Jugend-Landtag NRW muss in den Herbst verschoben werden.

Gerade hatte ich die Jugendlichen meines Wahlkreises aufgefordert, sich bei mir zum diesjährigen Jugend-Landtag zu bewerben. Nun fällt der Jugend-Landtag im Frühsommer dieses Jahres wegen des Scheiterns der Regierung Kraft aus.

Es tut mir leid, den politisch engagierten und interessierten jungen Menschen absagen zu müssen, aber im Herbst wird es einen neuen Termin geben.

Beim Jugend-Landtag kommen Jugendliche aus allen Regionen des Landes im Düsseldorfer Parlament zusammen, um auf den Stühlen der Abgeordneten Platz zu nehmen.

Ziel ist es, den Dialog zwischen Jugendlichen und dem Landesparlament zu intensivieren, den teilnehmenden Jugendlichen Kenntnisse über die demokratischen Entscheidungsprozesse zu vermitteln und zu weiterem politischen Engagement zu ermuntern.